

DER MANN MIT DEM HUT



Cactus-Pink ist die Trendfarbe der Saison

Es kleidet einfach alles und jeden, ob Espressotasse, Schlagzeugset oder Dress und Anzug am Red Carpet. Cineasten mögen mir diesen Farb-Fauxpas verzeihen, natürlich am champagnerfarbenen Oscar-Teppich, auch wenn ebendort wohl eher der Fastnacht-Karneval der High Society inszeniert wurde.

Die Hohepriester des Cactus-Pink: Cactus Deuce! Die drei Herren schafften als „die mit Abstand meiste Instrumentalband unserer Zeit“ den Sprung in die Oberliga ohne jemals unten gewesen zu sein. Ihre welligen Klänge entführen an Traumstände und in die schicksten Clubs – oscarreifes Kino für den Kopf, für's Gemüt und, Achtung Liveauftrittshinweis, erst recht für Hot Rods, Harley-David-Sons und David-Dottirs natürlich auch. In anderen Worten: Cactus Deuce ist Musik pour femme und pour homme, für savoir vivre, dolce vita und alle, die den Tag durch die rosa, ähm, cactus-pinke Brille erleben wollen!

Lime-Green müsste dann wohl die Komplementärfarbe sein, doch Ihr Kolumnist wird sich hüten, limettengrüne Krawatten zu empfehlen oder gar selbst zu tragen; auch nicht, wenn es derzeit allerorts so grün grünt. Nicht nur in Spanien, nein, auch in der Rockrepublik wie Wiens jüngster Rockmusiksender zu sagen pflegt. Apropos, der Mann mit dem Hut weist das Gerücht, dass er die 666 besten Rock-Songs in der richtigen Reihenfolge getippt hat, auf das Entschiedenste zurück. Ganz im Gegenteil, er bekennt freimütig, dass er nicht alle Songs kannte!

Ähnlich verhielt es sich mit SCHNITZELBEAT 3 (Ok, auch bei 1 und 2 war das schon so), da kannte der Mann mit dem Hut bis zur Präsentation am Ottakringer Vinyl & Music Festival 2023 noch nicht einmal jede Band – und die waren alle aus Österreich!

Kompliment an den Kurator des Longplayers, Al Bird Dirt, von The GAP kürzlich zu „so etwas wie einen österreichischen Indiana Jones“ geadelt. Wohl weil er in akribischer, langwieriger aber äußerst erfolgreicher Detektivarbeit Kleinode des österreichischen Musik-Undergrounds ausgegraben hat. Ob verschollene Single von Novak's Kapelle, eine von nur zehn je gepressten Singles der Austrian Brothers oder ... You name it, Al Bird Dirt found it or finds it! Schnitzelbeat 3, Stories vom Finder und zu den Funden inklusive, gibt es derzeit auf der zugehörigen Sound-Lecture-Tour zu erleben.

Ein ganz besonderes Erlebnis für Musikkaffionadas, Vinyleros und auch den Organisator, der, welch Zufall, der Verfasser dieser Zeilen ist, ist das jedes Jahr am ersten Märzwochenende über die Bühne gehende Ottakringer Vinyl & Music Festival. Nach drei eher schwierigen Ausgaben – auf die Umstände sei hier nicht nochmals eingegangen – endlich wieder ein „normales“ Festival.

DANKE AN ALLE! Es war nicht nur sehr schön und hat uns sehr gefreut, es war großartig. Freunde, wir sehen uns spätestens – nach einem wieder einmal verlängerten Februar – im März 2024 am 7. Ottakringer Vinyl & Music Festival. Und wer möchte, kann uns gerne am 18. & 19. August bei den Vinyl & Music Summer Nights Gesellschaft leisten. Es würde uns sehr freuen!

Damit nun keiner meint, der Mann mit dem Hut spricht von sich (und seinem Hut) im pluralis majestatis, uns inkludiert die ebendort anwesenden Musikerinnen, Ausstellerinnen, Vinyl & Musik Liebhaberinnen und das Festival-Team!

Till Philippi, Vinyl & Music
philippi@vinyl-music.at

Vinyl-Fieber in Ottakring

Saturday Night Fever und Frühschoppen, Kunst und Künstler, Funk, Soul and Rock'n'Roll, Vinyl & Music gaben sich am ersten Märzwochenende in der „besten Eventlocation Österreichs“, der Ottakringer Brauerei, ein Stelldichein am gleichnamigen Festival. Musiker jeden Alters und jeden Genres – von Blueslegende Hans Theessink über Novak's Kapellmeister Walla Mauritz bis hin zu CRELM, den jungen Damen von Lion Season und Starmania Gewinner Stefan Eigner – Labelgründer, Musikmanager und nicht zuletzt tausende Besucher genossen ein großartiges musikalisch-vinyliges Wochenende. Sechs Live-Acts, drei DJs, zwei fantastische Plattenpräsentation, eine



Bad Ida



Mella Casata



Bekannte Gesichter aus der Branche beim Indie-Treff



Bieranstich zur Eröffnung

Ausstellung in der Ausstellung und über 100 Aussteller hauchten den alten Brauereigebäuden das Flair von Camden Market ein. Dass der langjährige Freund (und Manager) von Charlie Watts, Rolling Stones Kenner und Gründer des ersten Musik-Memorabilia-Shops in London, Mark Hayward, unter den mehr als 100 Ausstellern aus 15 Ländern war, verlieh diesem Feeling eine gewisse Authentizität. Alles in allem ein tolles Fest(oval) zum Saisonauftakt!



Zelda Weber



Kindlein Duo

indies

Gemeinsam unabhängig

DER VTMÖ:

Die lautstarke Vertretung für alle unabhängigen Labels, MusikproduzentInnen, Musikverlage.
JETZT MITGLIED WERDEN!

Fortbildung, Beratung, Rabatte und Konditionen für Mitglieder

Vernetzung national und international

Verwertungsgesellschaften: Beratung und Problemlösung

Die jedes Jahr kündbare Mitgliedschaft kostet € 70,-/Jahr

Gemeinsam sind wir stärker!

Anmeldeformular
online ausfüllen



<https://indies.at/beltritt>

vtmÖ

Mehr Infos auf indies.at

indies